

Zur Ausstellung des Heidelberger Partnerschaftskaffee:

Kaffee ist eines der wichtigsten Handelsgüter weltweit und gleichzeitig ein beliebtes Spekulationsobjekt. Dabei wird der größte Teil des Kaffees von Kleinbauern angebaut (ca. 70%). Diese Produzenten haben kaum einen Einfluss auf die an den Börsen der Welt entstehenden Preise und Handelsbedingungen – obwohl die Lebensperspektive ihrer Familien davon abhängt.

Kaffeehandel ist aber auch unter besseren Bedingungen möglich – wenn die Situation der Produzenten und nicht der Profit von Exporteuren, Händlern und Röstern im Mittelpunkt steht. Der Heidelberger Partnerschaftskaffee arbeitet seit 2001 an einem System des nachhaltigen und fairen Handels, das sich an den Bedürfnissen der Produzenten orientiert. Im Mittelpunkt stehen

- hohe Mindestpreise für den Kaffee und eine hohe Kaffeequalität,
- langfristige Handelsbeziehungen und enge Kooperation mit Kooperativen,
- existenzsichernde Einkommen und gute Arbeitsbedingungen der Produzenten,
- die F\u00f6rderung des biologischen Anbaus und einer umweltschonenden Landwirtschaft.

Der Heidelberger Partnerschaftskaffee übernimmt eine hohe Vorfinanzierung der Ernte und zahlt nicht nur faire Preise, sondern zusätzlich Projektfinanzierungen wie z.B. Stipendien für Kinder von Kaffeebauern oder verschiedene Maßnahmen zur Entwicklung des biologischen Kaffeeanbaus in Lateinamerika. Der Kaffee wird ohne ausbeuterische Zwischenhändler von Kleinbauern und Kooperativen in Lateinamerika bezogen. Die Realisierung der SDG's, der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, ist aktuell ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts dieses Kaffeehandels.

Heidelberger Partnerschaftskaffee e.V. ist ein nicht profitorientierter Verein, mit einem gemischten System von ehren- und hauptamtlicher Arbeit. Gegründet wurde der Verein 2000 durch das Nicaragua-Forum Heidelberg, den Weltladen Heidelberg und das effata-Fairhandelshaus.

Nähere Informationen zum Partnerschaftskaffee finden Sie unter www.partnerschaftskaffee.de

Die Ausstellung kann vom 15.09. bis 07.10.2022 zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Zu beachten sind die jeweils geltenden Vorgaben der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg.